

# Das Universum der künstlichen Katzen

## Im Katzinett in Ludwigshafen zeigt eine Liebhaberin der Stubentiger ihre ungewöhnliche Sammlung

Von Corinna Kruse

Was bewegt eine Frau, Katzen zu sammeln? Claudia Stock-Kühn besitzt Katzen der unterschiedlichsten Art aus aller Welt: Liebreizende und Kuriose, aus Porzellan, aus Glas, aus Bronze und aus Plüsch, gemalte und gedruckte ... Als ungewöhnliche Sehenswürdigkeit hat es ihr „Katzinett“ bei der Touristikwebsite Tripadvisor auf Platz 1 der besten Museen von Ludwigshafen geschafft. „Katzinett“: Den Namen ihres liebevoll dekorierten „Kuriositätenkabinetts“ hat Claudia Stock-Kühn als Markenzeichen schützen lassen.

Claudia Stock-Kühn begann zu sammeln, als sie neun Jahre alt war. Damals zog die erste (lebendige) Katze in den Haushalt ihrer Eltern ein. Das Mädchen war fasziniert von dem Tier. Es schob Axel, den Siam-Kater, damals sogar im Puppenwagen durch Friesenheim, einen Orts-

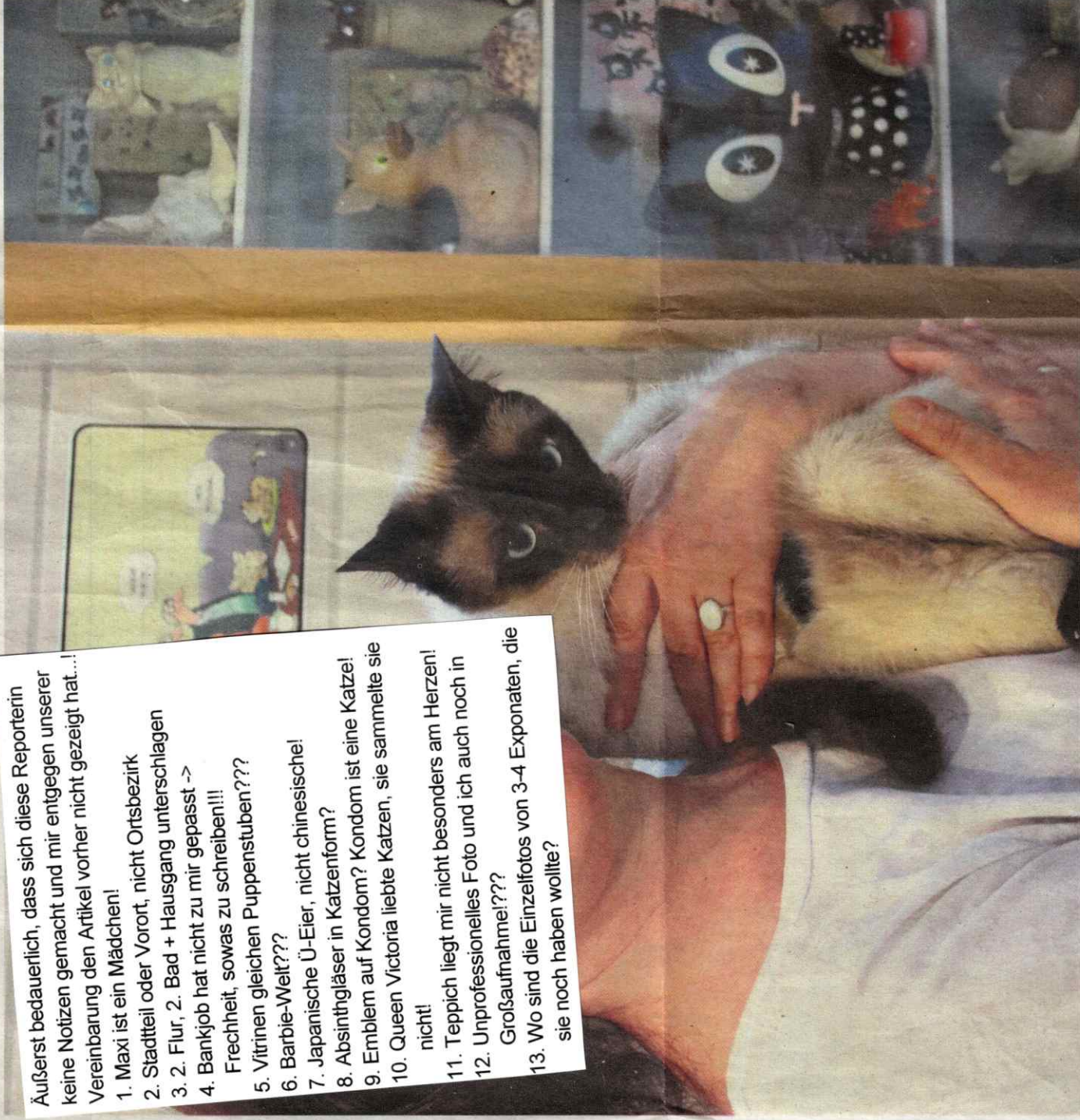
# 12.000

**Katzen-Objekte**  
von kurios bis edel hat Claudia Stock-Kühn zusammengetragen. Zu sehen sind sie in ihrem Privatmuseum in Ludwigshafen.

bezirk von Ludwigshafen. Dort ist Claudia Stock-Kühn aufgewachsen – und dort hat ihr Katzinett sein Zuhause gefunden. In inzwischen fünf Zimmern, Küche, Flur und Bad beherrschen die kleinen Tiger die Szene – sei es als Winkekatze oder als Kunst. Claudia Stock-Kühn und Max, ihre einzige echte Katze, bewohnen eigene, beschwerfreie Räume.

Menschengroß ist ein Katzenpaar, das auf einem Sofa unter Kronleuchter thront. Andere Kunst-Kätzchen sind so winzig, dass ältere Besucher erst mal nach ihrer Lesebrille kramen. Zu entdecken gibt es bei Stock-Kühn (fast) alles, was etwas „Katziges“ hat – doch „der Gesichtsausdruck muss lieb sein“. Absztraktes ist nicht zu finden in der Sammlung, mit der die Katzenliebhaberin auf ganz eigene Art eine Kulturgeschichte der Samtpfoten erzählt.

Eigentlich ist Claudia Stock-Kühn Bankkauffrau, das habe aber nie so richtig zu ihr gepasst, erzählt sie. Doch die gute Anstellung ermöglicht es ihr, das Katzinett zu leben. Ja, Claudia Stock-Kühn lebt ihr Museum. Alle Katzen-Ex-



Kater Max ist Claudia Stock-Kühns einzige echte Katze. Dabei sind die Samtpfoten die große Leidenschaft der Ludwigshafenerin. In ihrem Katzinett hat sie „katzige“ Kunst- und Alltagsgegenstände aus verschiedenen Epochen und aller Welt vereint. Foto: Corinna Kruse

Parfümflaschen, Rauchverzehrer und Lippenstifte in Katzenform gibt, kann sich in Ludwigshafen davon überzeugen. Und zudem: Manschettenknöpfe oder Kondome mit Katzenemblem bestaunen – die Reeperbahn lässt grüßen. „Eigentlich ist ein Besuch im Katzinett nicht genug“, meint die Herrin des Katzinetts. „Viele Gäste kommen wieder und entdecken immer etwas Neues, obwohl es beim letzten Mal auch schon da war!“

Es sind auch die kleinen Anekdoten, die Claudia Stock-Kühn und ihre Leidenschaft so sympathisch machen. Wer weiß schon, dass die Meißener Porzellanmanufaktur Katzen-Figuren hergestellt hat, weil auch Queen Victoria (1819–1901) einer Samtpfötchen-Sammelleidenschaft verfallen war? Überhaupt: Wer meint, das Katzinett in Ludwigshafen wäre vollgestopft mit Kitsch und Kram, der irrt. Zumindest weitgehend. „Es ist kein billiger Plunder, sondern allenfalls kostbarer Edelkitsch“, sagt die Katzenmama. Jedes Stück hat die Besitzerin er-

# „

Es ist kein Plunder, sondern allenfalls kostbarer Edelkitsch.

**Claudia Stock-Kühn**  
Sammlerin

sehnt und danach lange gesucht. „Ich kaufe nichts, was ich nebenbei in Läden sehe“, erläutert sie, „jede einzelne Katze habe ich so haben wollen, wie sie nun bei mir steht, das hat mich oft Jahre gekostet, in denen ich danach suchen musste!“

Ein Teppich mit Katzenmotiven liegt Claudia Stock-Kühn besonders am Herzen. Den hat sie allerdings nicht gekauft. Er war ein Geschenk ihrer geliebten Oma. Und er liegt selbstverständlich nicht auf dem Boden. „Es würde diesen Tieren nicht gerecht, auf ihnen herumzutampeln“, betont die Katzenliebhaberin. Bei ihr hängt der Teppich an der Wand – da sieht man zudem das Katzenmotiv viel besser. Auch für die Sauberkeit der Toilette muss in ihrem Haushalt kein Katzenmotiv herhalten. Vielmehr finden Besucher des stillen Örtchens dort eine Toilettenbürste mit einem Schweinchen vor.

### Das Katzinett

Das Museum in der Ritterstraße 35 in Ludwigshafen am Rhein, Stadtteil Friesenheim, ist sonntags von 14 und 17 Uhr geöffnet. Infos: [www.katzinett.de](http://www.katzinett.de)

Accessoires rund um die Katzenfiguren zusammengebaut hatte. Die Besitzerin des Katzinetts bezeichnet sich als Perfektionistin. Nichts ist zufällig in den Räumen, alles ergibt einen Sinn oder hat zumindest einen Hintergrund. Für die Barbie-Katzen hat Claudia Stock-Kühn eine eigene Barbie-Welt er-

schaffen. Liebevoll präsentiert sie auch chinesische Stubentiger aus Überraschungs-Eiern, „Hoffmanns Stärke“-Packungen mit dem firmentypischen Katzenbild und allerlei Alltagsgegenstände, die jeder kennt – nur eben nicht unbedingt in Katzenform. Wer bislang nicht geahnt hat, dass es Absinthgläser und